Église néo-apostolique
de Suisse



Nouvelles 25.09.2022

"De gueti Hirt und sini Schaf"

Gottesdienst mit Apostel Thomas Deubel in Zürich-Seebach für die Kinder von der Sonntagsschule bis Stufe Religionsunterricht, zusammen mit Eltern und Lehrkräften.
Am Sonntag, den 25. September 2022, hielt Apostel Thomas Deubel in Zürich-Seebach einen Kinder-Gottesdienst für die Bezirke Schaffhausen, Winterthur, Zürich-See, Zürich-Oberland, Zürich-Nordost und ZH-Nordwest.

Schon beim Bezug der vollbesetzten Kirche wurde eine besondere Feststimmung offenbar. Das Kinderorchester und der Kinderchor stimmten mit ihren Beiträgen die Anwesenden auf den Gottesdienst ein.

Das Textwort stammte aus Lukas 15, aus Vers 6:
«Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.»

Nach dem Gebet sang der Kinderchor das schöne Lied **«Gottes Liebi isch doch wunderbar».**

Der Apostel äusserte den Wunsch, dass Kinder und Erwachsene den lieben Gott und seinen Sohn immer besser kennen lernen und die Beziehung zum Himmlischen Vater stetig aufbauen mögen. Dazu seien besonders die Gottesdienste gegeben. Dies geschehe heute auch hier in dem einfachen, allen bekannten Bild vom guten Hirten und seinen Schafen.

Der Sohn Gottes sagte einst, dass seine Schafe seine Stimme hören und ihm «folgen» - und dass es ihm auch um das verlorene Schaf gehe. Es geht Jesus um «
miini Schäfli»
, welche er, als der gute Hirte, kennt, mit Nahrung und Wärme versorgt und verarztet. Verlorene Schafe möchte er zurück zur Herde bringen. Der Apostel verdeutlichte dieses Bild in einem heiteren Rollenspiel mit acht Kindern.

Darauf erfolgte durch den Apostel die geistliche Auslegung dieses Gleichnisses auf unsere heutige Situation im Haus und Werk Gottes. «So arbeitet Jesus auch heute, er liebt dich, zählt die Schäfchen und schaut, ob alle da sind». Der Sohn Gottes möchte mit allen Gemeinschaft haben. Dies geschieht im Gottesdienst durch die geistliche Speise im Wort Gottes und durch das Heilige Abendmahl.

Dabei werden bei den «Schafen» auch Verletzungen versorgt und diejenigen, die uns verlassen haben, zurückgebracht - so sie wollen.

Passend zu diesen Gedanken sangen alle Anwesenden freudig das Lied
«Der Herr ist mein Hirte».

Ein weiterer Amtsträger wies in seinem Wortbeitrag darauf hin, dass uns der gute Hirte in allen «Wetterlagen» zur Seite steht.

Zur Freisprache und zur Feier des Heiligen Abendmahles und am Ende des Gottesdienstes waren nochmals der Kinderchor und das Kinderorchester mit Piano und Orgel zu hören. Grosse Freude widerspiegelte sich in den Augen der Festgemeinde, in welcher der gute Hirte liebevoll eingekehrt war.






